



## 16. Bridgefestival 2014 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Helmut Ortmann

---

Sonnabend, den 24. Mai 2014 – Bulletin Nr. 6

# Jetzt sind Sie dran !!

## Wir bitten Sie um Ihre Meinung.

Unser Teamturnier und das Haupt-Paarturnier haben wir bisher in 3 Runden gespielt. Team Mittwoch Abend sowie Donnerstag Nachmittag und Abend, Haupt-Paarturnier am Freitag Nachmittag und Abend sowie Samstag Nachmittag.

Sind 3 Runden zu viel? Wäre es zum Beispiel besser,

das **Teamturnier** nur in 2 Runden Mittwoch und Donnerstag Abend zu spielen und am Donnerstag Nachmittag ein wie auch immer geartetes Paartunier zu spielen?

das **Haupt-Paartunier** auch nur in 2 Runden am Freitag Abend und Samstag Nachmittag zu spielen und am Freitag Nachmittag ein anderes Turnier anzubieten?

Wir vom Veranstalterteam sind da unterschiedlicher Meinung, mal hü, mal hott, in einem aber sind wir uns einig: **Das Festival muss Ihnen gefallen**, nicht uns. Sie stimmen mit den Füßen ab, ob Sie mit unserem Angebot zufrieden sind oder nicht. Sind Sie zufrieden, kommen Sie wieder, und genau das möchten wir. Was also im Ablauf würden Sie verändern wollen, was verbessern? Welche Vorschläge haben Sie? Oder sind Sie mit allem einverstanden und wollen nichts ändern?

Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung. Positiv, negativ, mit Änderungswünschen oder ohne, egal, ob 5 Zeilen oder 20 Absätze, auch egal, allerdings nur in einer einzigen Form: Per Email an

**[vorsitz@bridge-nrw.de](mailto:vorsitz@bridge-nrw.de)**

Sollten Sie keine eigene Mailadresse haben, bitten Sie einen Freund, Ihre Kinder, jemanden aus Ihrem Bridgeclub oder Ihren Nachbarn, die Mail für Sie abzuschicken. Und Sie kriegen Antwort, versprochen. In einigen Wochen werden wir die zusammengefassten Anregungen allen Absendern ebenfalls per Mail mitteilen.



Das Bridge Festival ist eine Turnierwoche für Breiten- und Spitzenbridger. Im Gegensatz zum Challenger Turnier, das ausdrücklich dem Breitensport vorbehalten ist.

In dieser Woche spielen hier in Wyk zwei Spitzenbridger mit, die uns aus zahlreichen Berichten im Bridge Magazin bestens bekannt sind, Michael Gromöller und Helmut Häusler. Manche Leute erstarren in Ehrfurcht, wenn sie den Beiden am Tisch begegnen und wagen kaum zu atmen, geschweige denn, ihrem Partner ihr Blatt in gewohnter Weise zu beschreiben. Und denken, hoffentlich sind die Zwei bald wieder verschwunden, damit man sich nicht zu sehr vor ihnen blamieren muss.

Gaaaaanz verkehrt. Die Beiden sind zwar vielfache Deutsche Meister und auch international sehr erfolgreich, aber sie sind sich bewusst, dass sie hier keine Meisterschaft spielen, sondern sich in einem Umfeld von Breitensportlern bewegen.

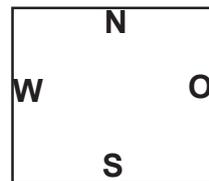
Und deshalb: Erstarren Sie nicht in Ehrfurcht. Im Gegenteil, nutzen Sie Ihre Chance. Fragen Sie sie, wenn Sie bei Ihrer Reizung unsicher gewesen sind, wie Sie besser hätten reizen können oder wie Sie besser hätten ab- oder gegenspielen können. Sie werden überrascht sein, welche Tipps Sie da kriegen werden.

Also, keine Angst vor großen Tieren. Die beißen nicht, die wollen nur spielen.

Beide spielen auch das Haupt-Paarturnier mit. Aus der 1. Runde am Freitag Nachmittag möchte ich Ihnen das Board 16 vorstellen.

♠ A 9  
♥ A K 4 3  
♦ 6  
♣ K D 10 9 8 2

♠ 6 5 4 2  
♥ 10 5  
♦ 9 5 3  
♣ A 6 5 4



♠ D B 3  
♥ B 9 8 7 2  
♦ B 7  
♣ B 7 3

♠ K 10 8 7  
♥ D 6  
♦ A K D 10 8 4 2  
♣ --

Teiler W, Gefahr O/W

N/S haben jeweils einen Zweifärber mit einer langen Unterfarbe. Insbesondere Süd denkt an Schlemm, nachdem er Treff und Coeur von Nord gehört hat und das mit einer Reverse-Reizung. Karo oder SA? Es ist Paartunier, da zählt SA mehr. Und was haben die N/S Spieler daraus gemacht?

### M-Klasse

2 mal 6 SA +1, das brachte 97%  
4 mal 6 SA =, das ergab 82%  
3 mal 6♦ +1, das ergab noch 65%  
2 mal 6♦ =, da blieben noch 52%  
Alle anderen Spieler spielten 3,4 oder 5SA, und selbst 3SA +4 brachten nur 32%

### A-Klasse

1 mal 7SA =, Spitze, 100%  
5 mal 6SA +1, das brachte 92%  
12 mal 6SA =, das ergab 70%  
4 mal 6♦ +1, das ergab gerade 50%  
2 mal 6♦ =, da blieben noch 42%  
und wer nicht Schlemm reizte, bekam kein gutes Ergebnis.

Ein Nordspieler allerdings landete im falschen Kontrakt: 6♣, und mit 1 Faller blieben ihm gerade mal 3%. Die O/W Gegner dagegen waren hocheifrig über ihre leicht verdienten 97%.

Alle Ergebnisse, alle Austeilungen, alle Privatscores und auch alle Bulletins können Sie auf der Homepage des DBV nachlesen. Unter „Aktuelles“ finden Sie einen Button „16. Deutsches Bridge-Festival 2014“. Darunter stehen die „Ergebnisse“ und die „Dokumente“. Anklicken und ansehen.

Und zum Schluss eine altphönizische Weisheit: „Wenn man alles durch eine rosarote Brille sieht, werden aus Eisbären noch lange keine Himbeeren.“



*Haupt-Paarturnier mit Kiebitz*



*Kraftvoll bei der Arbeit*



*Auch ein Turnierleiter braucht mal 'ne Pause.*



*Großer Kursaal, ganz schön eng*



*In der 1. Etage war mehr Platz*

Liebe Teilnehmer unseres Bridge-Festivals

wir haben eine schöne Bridgewoche erlebt, das Wetter war erfreulich, aber entscheidend war, dass Sie sich mit Feuer und Flamme unserem schönen Hobby Bridge gewidmet haben. Dafür sage ich Ihnen herzlichen Dank.

Wenn Sie zufrieden nach Hause fahren, erzählen Sie davon in Ihrem Bridgeclub. Wenn Sie Kritik üben wollen oder Anregungen und Verbesserungswünsche haben, geben Sie uns Bescheid. Auf Seite 1 dieses Bulletins steht die Mailadresse. Wir sind dankbar für jeden Tipp.

Mein herzlicher Dank gilt auch dem Team, das in dieser Woche für Sie im Einsatz war. Hier möchte ich besonders unsere Turnierleiter erwähnen, die ihre nicht immer leichte Aufgabe auch in diesem Jahr wieder souverän erfüllt haben.

Für heute Abend lade ich Sie zur Siegerehrung und zum Abschiedsabend in die Nationalparkhalle im Hemkweg 2 ein. Der Eingang ist am Ende dieser Straße auf der linken Seite.

Ihnen, meine Damen und Herrem, wünsche ich eine gute Heimreise und ein fröhliches Wiedersehen in 2015

Ihre  
Betty Kuipers



---

### Hinweis für Autofahrer

Die A7 wird auf Hamburger Gebiet für 3 Nächte komplett gesperrt. In den Nächten von Sonnabend auf Sonntag und von Sonntag auf Montag kann der Abschnitt zwischen Abfahrt Stellingen und Volkspark nicht befahren werden. In der Nacht von Montag auf Dienstag ist der Abschnitt zwischen Volkspark und Bahrenfeld gesperrt.

Die A7 bei Schleswig in Richtung Süden ist zwischen Anschluss Tarp und Schuby bis Sonntagabend 21 Uhr komplett gesperrt. Hier wird die Fahrbahndecke erneuert. Tagsüber, vor allem am Sonntag, sollte die Heimreise aber ungestört verlaufen.

Kommen Sie trotzdem gut heim.



Auf Wiedersehen auf Föhr